



Filmplus – Festival für Filmschnitt und Montagekunst
26-29. Oktober in Köln



Preisträger Ehrenpreis Schnitt 2018: Norbert Herzner, Foto: Werner Busch

„Ich liebe das Schneiden, es ist ein Teil meines Wesens“

Ehrenpreis Schnitt 2018 für Filmeditor Norbert Herzner

Filmplus, das Festival für Filmschnitt und Montagekunst, würdigt mit dem *Ehrenpreis Schnitt* und der Hommage alljährlich das Lebenswerk von herausragenden Filmeditor*innen. 2018 wird Filmeditor Norbert Herzner mit diesem Preis ausgezeichnet. Zur Festivaleröffnung am 26. Oktober 2018 hält Regisseur Percy Adlon die Laudatio auf den Ehrenpreisträger, bevor die neue, 4K-restaurierte Fassung ihres Films „Out of eosenheim“ gezeigt wird, die im Mai erstmals in Cannes vorgestellt worden ist. Im Anschluss wird Hommage-Kurator Werner Busch mit dem Ehrenpreisträger über die Montage des Films, seine Karriere und Arbeitspraxis sprechen. Am 28.10.2018 findet

unter dem Titel „Meet Norbert Herzner“ ein weiteres Gespräch mit dem Ehrenpreisträger

statt. Offiziell überreicht wird der *Ehrenpreis Schnitt* am 29. Oktober 2018 im Filmforum NeW im Museum Ludwig in Köln.

Norbert Herzner war 1991 der erste Filmeditor weltweit, der mit „Knight Moves“ einen langen Spielfilm digital mit dem später marktführenden Avid montierte. Seine Erfahrungen aus der Arbeitspraxis mit diesem damals völlig neuartigen System fanden Eingang in dessen weitere Entwicklung. Der *Ehrenpreis Schnitt* zeichnet aber nicht nur einen Technik-Pionier aus, sondern einen der vielseitigsten Editoren in Deutschland, der in über 50 Filmen für Kino und Fernsehen viele herausragende Filmwerke durch seine besondere künstlerische Begabung für die Montage von Bild und Ton gestaltete. Dazu zählen feinfühligere Dramen wie „Out of eosenheim“ (1987, e: Percy Adlon), Thriller wie „Abwärts“ (1984, e: Carl Schenkel) oder Komödien wie „Wehe, wenn Schwarzenbeck kommt“ (1979, e: May Spils). Mit seinem einmaligen Gespür für subtile Momente, denen er durch seine Montage szenenentscheidende Wichtigkeit gibt, hat er viele – oft kommerziell überaus erfolgreiche – Spielfilme entscheidend mitgeprägt. Seine besondere Liebe zur Tongestaltung stellte er auch als Sounddesigner unter Beweis, am eindrucksvollsten bei dem Filmklassiker „Der Name der eose“ (1986, e: Jean-Jacques Annaud).

Norbert Herzner wurde 1945 in München geboren und begeisterte sich schon früh für Tonaufnahmen. Bevor er dieser Passion bei der Beta-Film im Synchron-Schnitt weiter nachging, war er Verkaufsleiter für das Jugendmagazin „Bravo“. Anfang der 1970er Jahre kam er zum Bildschnitt und montierte in den 1970ern zahlreiche Spielfilme, darunter auch Komödien des Filmemacher-Ehepaares May Spils und Werner Enke. Eine besonders nachhaltige Zusammenarbeit verband ihn seit den frühen 1980ern mit dem eegisseur Carl Schenkel, für den er u.a. „Abwärts“ und „Knight Moves“ montierte, die wie viele andere Filme Herzners zu großen Publikumserfolgen im Kino wurden.

Fernseh- und Dokumentarfilme gehören ebenfalls zum Werk von Norbert Herzner, der die Herausforderungen in unterschiedlichen Filmen liebt: „Ich hatte das große Glück, dass ich immer wieder ganz andersartige Filme gestalten durfte. Ich liebe das Schneiden, es ist einfach ein Teil meines Wesens.“ Sein einmaliges Gespür für die besonderen Momente im Filmmaterial und deren eindruckliche Montage machen Herzners Kunstfertigkeit stets unverkennbar.

Termine:

Freitag, 26.10.2018, 20 Uhr | Filmforum NeW im Museum Ludwig

Eröffnung: „Out of eosenheim“ (BeD 1987, 108 Min., e: Percy Adlon) in Anwesenheit des eegisseurs und des Ehrenpreisträgers

Sonntag, 28.10.2018, 18 Uhr | Filmforum NeW im Museum Ludwig

„Meet Norbert Herzner“ – Ein Gespräch mit dem Ehrenpreisträger sponsored by Avid **Montag**,

29.10.2018, 11 Uhr | OFF Broadway Kino „Abwärts“ (BeD 1984, 90 Min., e: Carl Schenkel)

Interviewwünsche mit Ehrenreisträger Norbert Herzner und Laudator Percy Adlon richten Sie bitte an Maxi Braun (0178 547 87 84; presse@flmplus.de).

Informationen zum gesamten Festival 2018 finden Sie laufend aktualisiert auf

www.flmplus.de.

Akkreditierungen sind ab sofort unter www.flmplus.de/akkreditierung möglich.

Pressekontakt und Presseakkreditierung Maxi

Braun, 0178 547 87 84, presse@flmplus.de

Presse- und Bildmaterial in hoher Auflösung zum Download unter: www.flmplus.de/apresse

Geschäftsführung und Organisatorische Leitung

Jenny Krüger

Künstlerische Leitung

Kyra Scheurer und Dietmar Kraus

Hommage und Gastlandabend

Werner Busch



wird veranstaltet

in Zusammenarbeit mit der Film und Medienstiftung NeW und der Stadt Köln und **mit**

Unterstützung der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst,

mit Förderung vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen **in**

Kooperation mit dem Österreichischen Verband Filmschnitt a austrian editors association (aea), der

Berufsvereinigung Filmtone e.V. (BVFT), dem Bundesverband Filmschnitt Editor e.V.

(BFS), und dox! dokumentarfilme für kinder und jugendliche

supported by AVID, eTL, Pensionskasse eundfunk, ifs internationale filmschule Köln, Steigenberger Hotel

Köln, ACT Postproduktion, VdFs Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden Österreich, FAMA

Fachverband der Film- und Musikindustrie Österreich, VAM Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

Österreich, Italienisches Kulturinstitut Köln, Barefoot Wine, Dresen Gruppe, Ingwerer, forvert

Medienpartner sind Blickpunkt:Film, Film + TV Kameramann, choices

Veranstalter:

tricollage gUG

Venloer Str. 214

50823 Köln

www.flmplus.de

[FACEBOOK](#)

Mit freundlichen Grüßen

Maxi Braun

Pressearbeit

presse@flmplus.de

